



HOCHSCHULE OSNABRÜCK

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

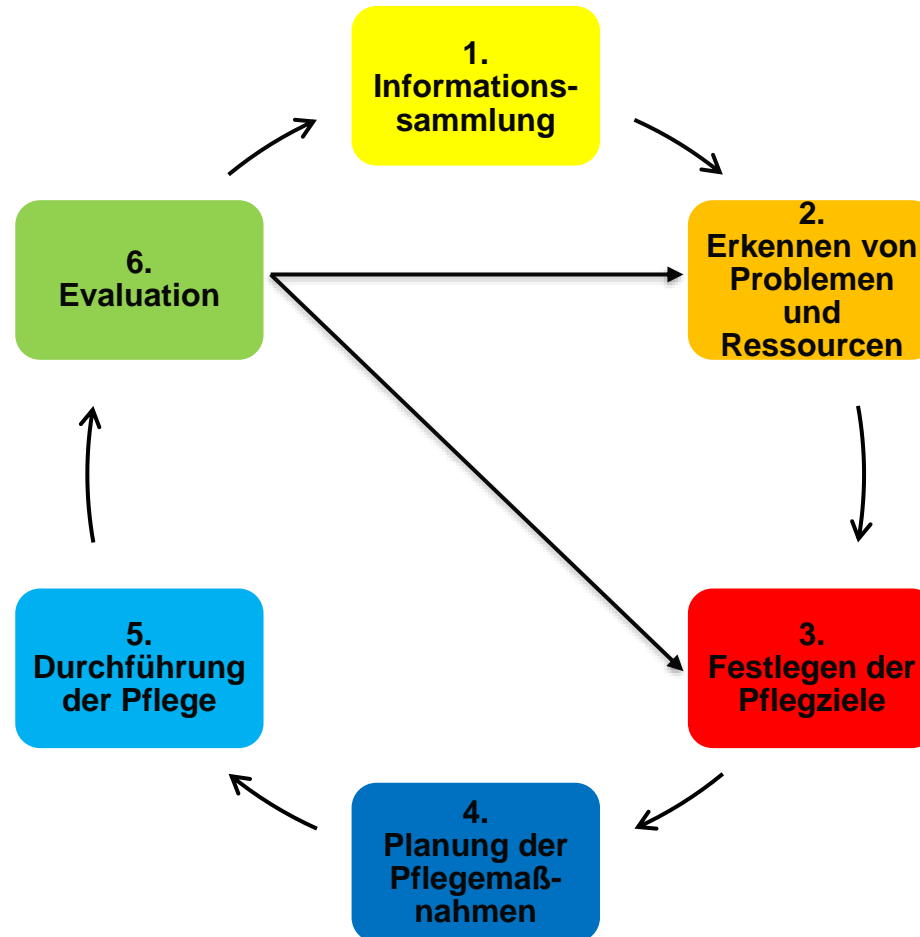
PFLEGETERMINOLOGIEN IN DEUTSCHLAND

AKTUELLER STAND UND CHANCEN FÜR DIE ZUKUNFT

Mareike Przysucha, M.Sc.

Dr. Georg Schulte

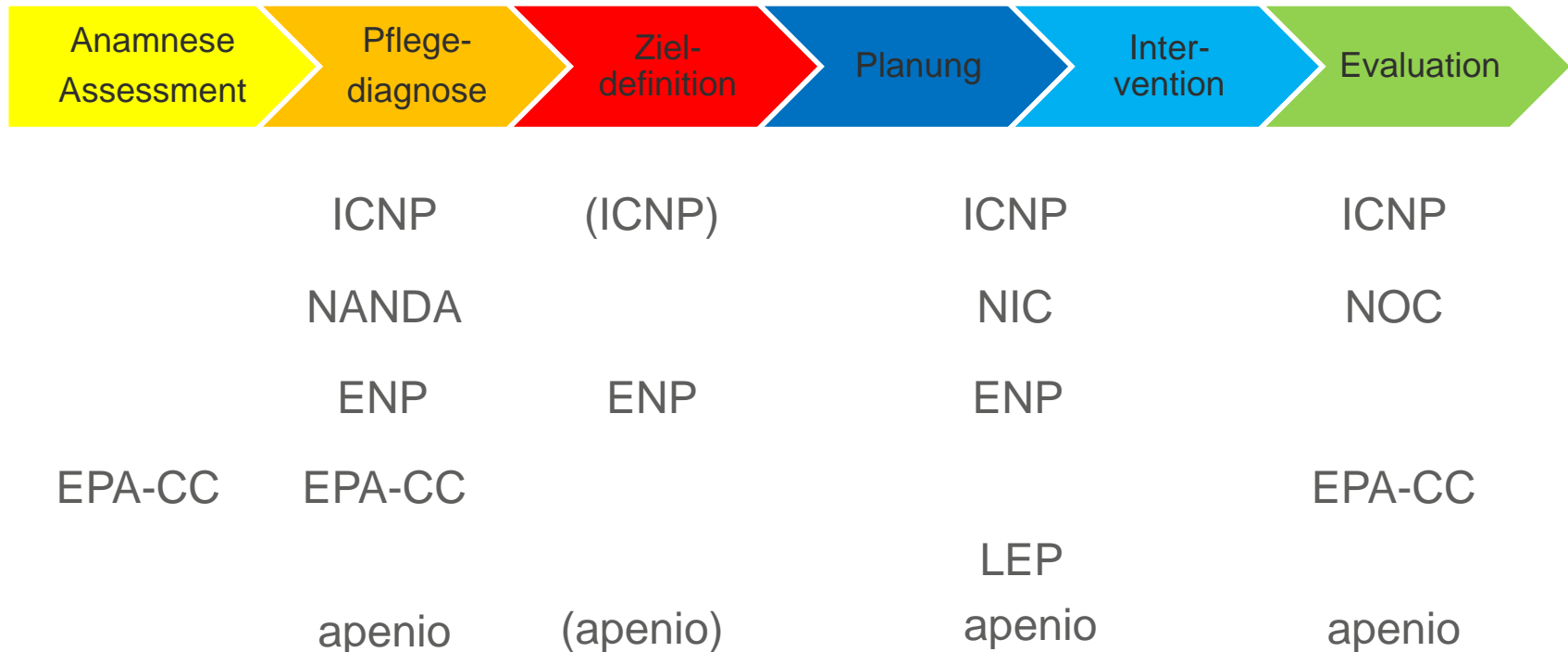
PFLEGEPROZESS



Eigene Darstellung in Anlehnung an Pflegeprozessmodell nach Fiechter/Meier

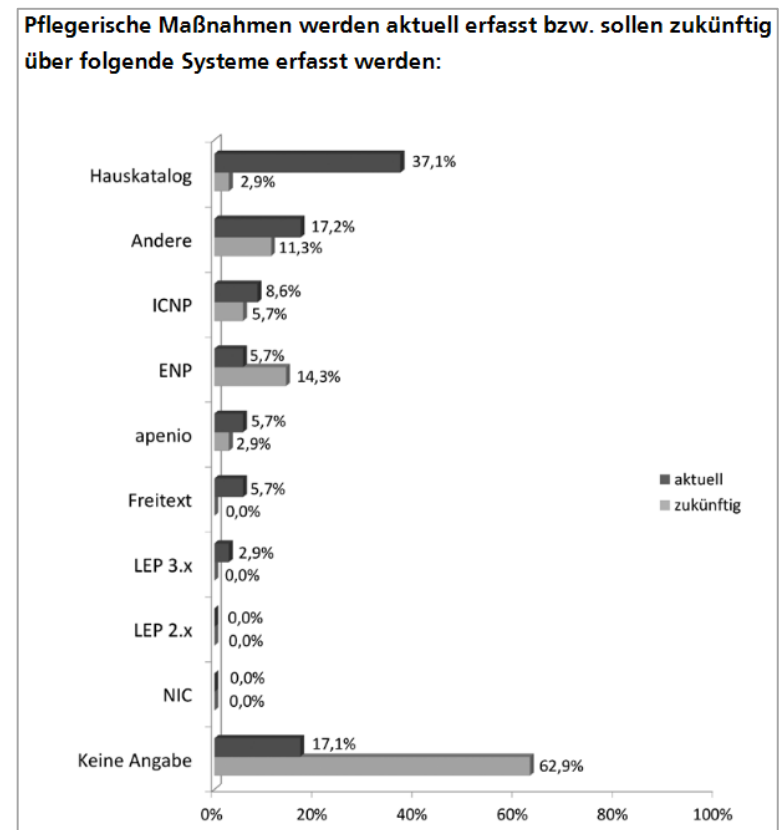
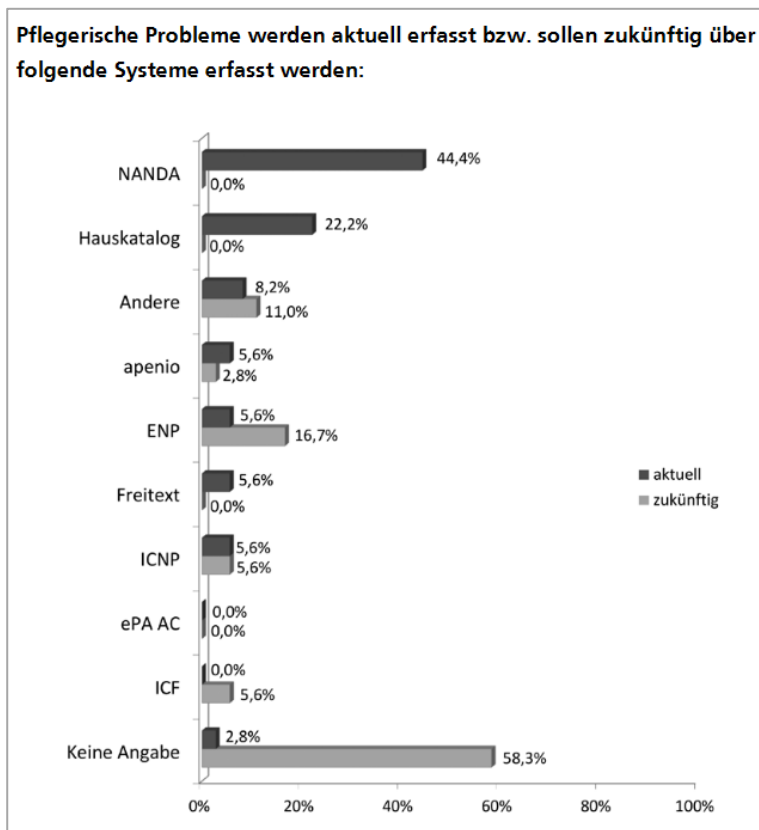
KLASSIFIKATIONEN UND TERMINOLOGIEEN ORIENTIERT AM PFLEGEPROZESS

Referenzterminologie: SNOMED CT



Einordnung einiger Klassifikationen, Liste und Einordnung nicht abschließend

EINSATZ IM KH (STAND 2013/2014)

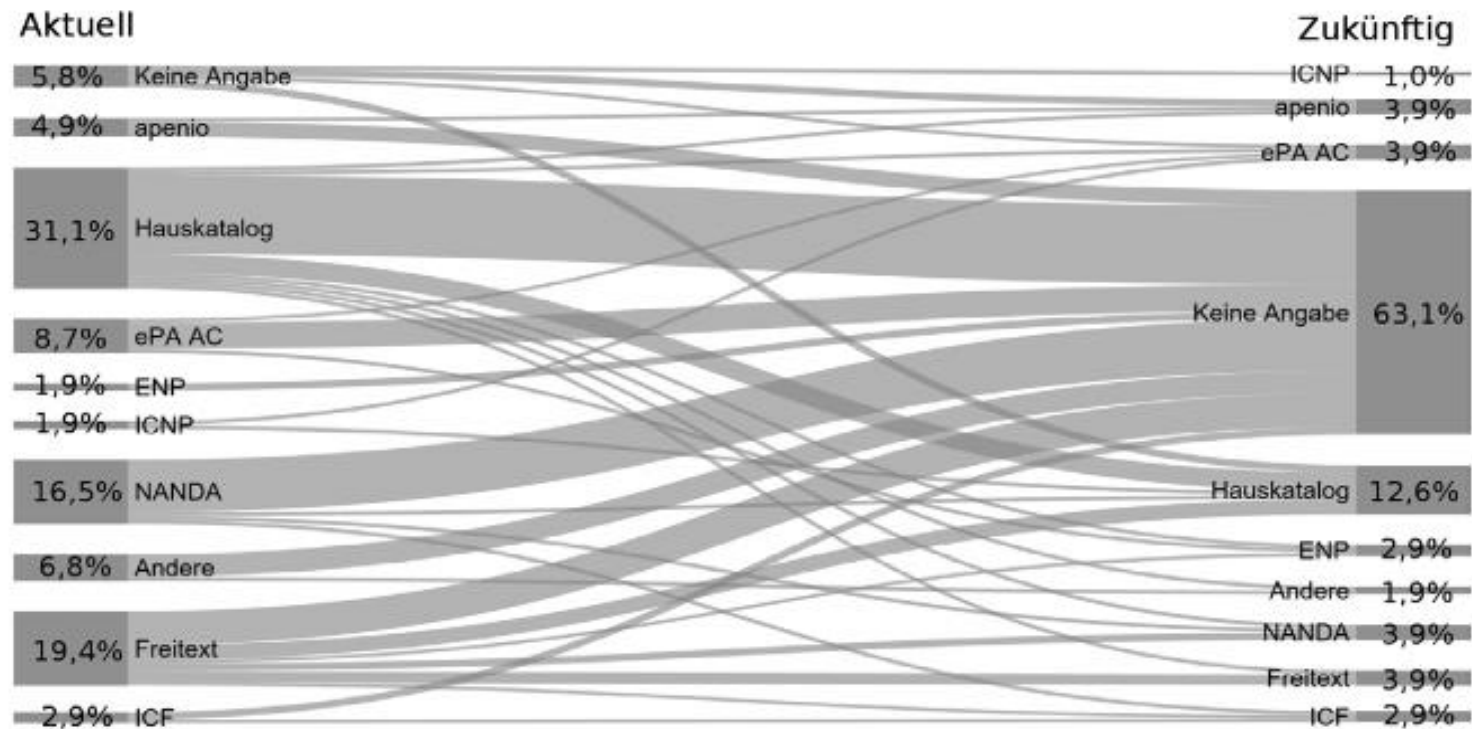


Angaben durch PDLs, ($n = 36$ bzw. 35)

Quelle: Hübner et al. (2015): IT-Report Gesundheitswesen 2015 – Schwerpunkt Pflege im Informationszeitalter

EINSATZ IM KH (STAND 2013/2014)

Entwicklung der Dokumentation pflegerischer Probleme

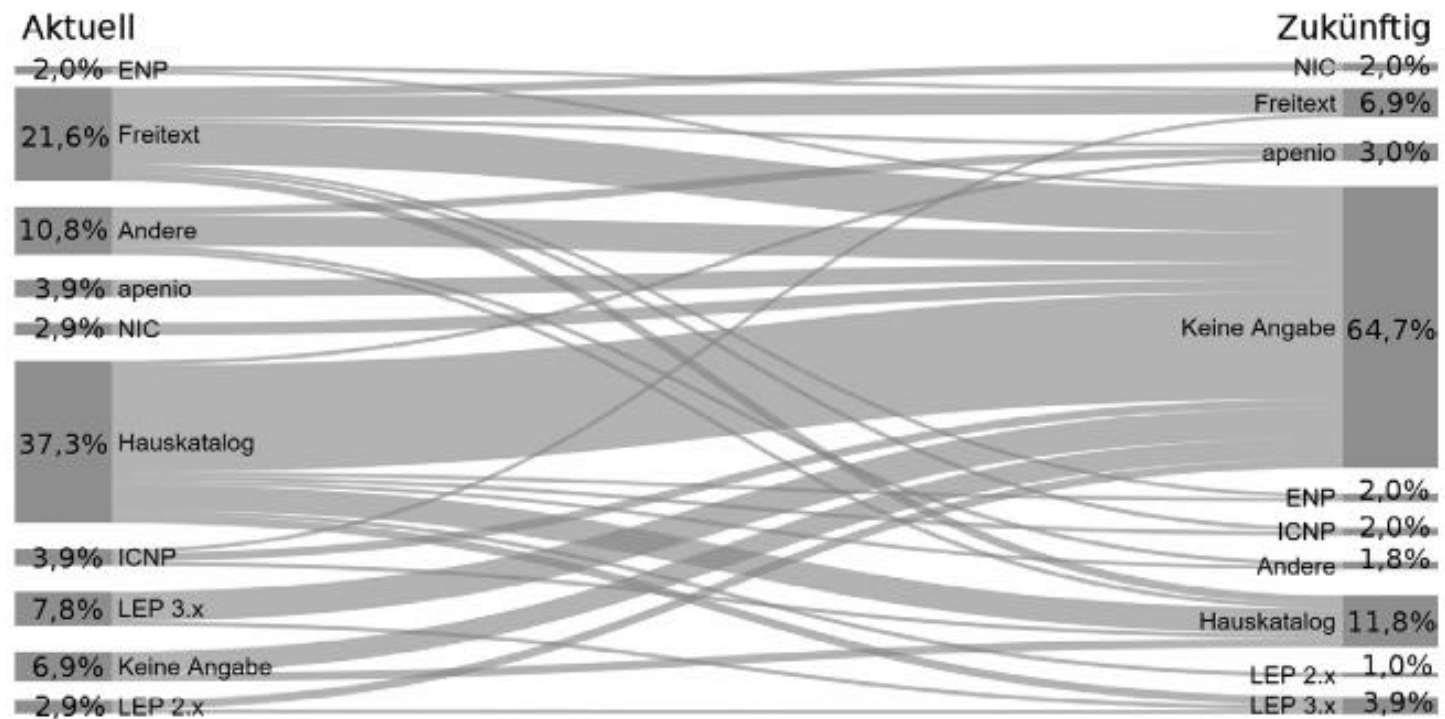


(n = 103)

Quelle: Hübner et al. (2015): IT-Report Gesundheitswesen 2015 – Schwerpunkt Pflege im Informationszeitalter

EINSATZ IM KH (STAND 2013/2014)

Entwicklung der Dokumentation pflegerischer Maßnahmen



(n = 102)

Quelle: Hübner et al. (2015): IT-Report Gesundheitswesen 2015 – Schwerpunkt Pflege im Informationszeitalter



EINSATZ AUßERHALB DES KH

Zunehmende Nutzung des Strukturmodells (Strukturierte Informationssammlung (SIS))

- primär Nutzung von gruppiertem Freitext: Beschreibung von Zuständen aus Sicht der Patient*in/Klient*in
- Bei Maßnahmenplanung Nutzung von Klassifikationen nicht vorgesehen, aber tendenziell möglich
- Eine Dokumentation durchgeführter „grundpflegerischer“ Maßnahmen findet nicht statt



HEMMENDE FAKTOREN FÜR DIE NUTZUNG VON PFLEGETERMINOLOGIE

- Befürchtung: Erhöhung des Dokumentationsaufwands, hoher Schulungsaufwand
- Befürchtung, Terminologien „lernen“ zu müssen
- Fehlende IT-Ausstattung der Einrichtungen
- Softwarehersteller müssen Terminologien integrieren, Mapping in SNOMED CT, deutsche Übersetzung



FAZIT

- Tendenz zu steigender Anwendung von Pflegeterminologien in Krankenhäusern, Stagnation in Pflegeeinrichtungen
- Trennung von SGB V- und SGB XI-Bereich auf Kosten der Interoperabilität
- Nachholbedarf bei IT-Ausstattung, Integration in Software sowie Schulung



PFLEGETERMINOLOGIEN IN DEUTSCHLAND

AKTUELLER STAND UND CHANCEN FÜR DIE ZUKUNFT

Mareike Przysucha, M.Sc.

m.przysucha@hs-osnabrueck.de

Dr. Georg Schulte

g.schulte@hs-osnabrueck.de